Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

Band: 4 (1782)

Heft: 23

Artikel: Anweisung, wie man dem unächten Porcellain (Fayance) mehr Dauerhaftigkeit geben könne

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543695

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wann er ausgetrocknet ist, muß man ihne sammlen und in einem trocknen Orte aufbewahren, wo er sich dann Jahre lang gut erhält.

In den Torfmooren findet man oft Holz; dies ist das lignum fossile, man findet derer ganze Bäume die sich wie ander Holz bearbeiten und brauchen lassen; Dies Holz hat oft viele Jahrhunderte auch wohl Jahrtausende im Moor gelegen, daher ist es so compakt, daß man es in Holland doppelt zum Schiffbau bezahlt, und ist ganz schwarz.

Anweisung, wie man dem unächten Porcellain (*Fayance*) mehr Dauerhaftigkeit geben könne.

Man stellet das neuangeschafte und noch ganz ungebrauchte Porcellain schreg in einen Kessel und legt Stücken Holz dazwischen, damit das Geschirr nicht aneinander stoßen, sondern auf allen Seiten von dem Wasser berührt und umflossen werden könne, womit man hernach den Kessel anfüllet. Es wird alsdann eine hinreichende Menge Asche von gutem frischem Holze hinzugethan; denn es ist zu merken, daß die Asche von Flößholz oder von Kohlen hierzu nicht tauget. Nach diesen vorläufigen Anstalten muß das Porcellain anderthalb oder zwei Stunden lang immer fortkochen; durch Hilfe der Hitze dringet nach und nach das Salz der Asche in die subtile Zwischenräume des Porcellains, und macht es dadurch so fest und dauerhaft, daß es so leicht nicht abgenutzt, beschädigt oder zerbrochen werden kann.